

Karin Busch

Eine Brücke zwischen den Sozial- und Rechtswissenschaften?

Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Methoden
am Beispiel von Reproduktion und Familie in der
Bundesrepublik Deutschland heute



Nomos

**Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft –
Neue Folge**

herausgegeben von

Prof. Dr. Michael Heghmanns

Prof. Dr. Ingo Saenger

Prof. Dr. Fabian Wittreck

Band 72

Karin Busch

Eine Brücke zwischen den Sozial- und Rechtswissenschaften?

Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Methoden
am Beispiel von Reproduktion und Familie in der
Bundesrepublik Deutschland heute



Nomos

Die Veröffentlichung erfolgt mit Unterstützung des
Freundeskreises Rechtswissenschaft, Verein zur Förderung
der juristischen Ausbildung an der Universität Münster e. V.
www.freundeskreis-rechtswissenschaft.de



Erster Berichterstatter: Prof. Dr. Gutmann
Zweiter Berichterstatter: Prof. Dr. Wittreck
Dekanin: Prof. Dr. Pohlmann
Tag der mündlichen Prüfung: 14.06.2022

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westf.), Univ., Diss. der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, 2022

ISBN 978-3-8487-7421-0 (Print)

ISBN 978-3-7489-1423-5 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

D6

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck
und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch
die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Über-
setzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für Matthias, Ella und Paul

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2022 von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster als Dissertation angenommen. Sie entstand größtenteils während meiner Tätigkeit am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie und Medizinrecht. Die mündliche Prüfung fand am 14. Juni 2022 statt. Rechtsprechung und Literatur konnten bis Ende November 2021 berücksichtigt werden.

Zuvorderst bedanke ich mich ganz herzlich bei Prof. Dr. Thomas Gutmann für den stets interessanten Austausch und die zahlreichen wertvollen Anregungen. Ohne diese verlässliche Unterstützung wäre die Arbeit in dieser Form so nicht entstanden.

Herrn Prof. Dr. Fabian Wittreck danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens. Für die Aufnahme in die Schriftenreihe Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft - neue Reihe danke ich ebenfalls Prof. Dr. Fabian Wittreck sowie Prof. Dr. Ingo Saenger und Prof. Dr. Michael Heghmanns.

Dem Freundeskreis Rechtswissenschaft - Verein zur Förderung der juristischen Ausbildung an der Universität Münster e.V. danke ich für den großzügigen Druckkostenzuschuss.

Ich danke meiner Familie und meinen Freunden ganz besonders für die positive Begleitung und den bedingungslosen Rückhalt sowie der großen Hilfe bei Korrektur und Formatierung der Arbeit.

Der größte Dank gilt meinem geliebten, verständnisvollen und geduldischen Ehemann, Matthias Busch sowie meinen beiden wundervollen Kindern Ella und Paul Busch. Ihnen drei ist diese Arbeit gewidmet.

Münster, im Juni 2022

Karin Busch

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
A. Einleitung	19
I. Gegenstand der Arbeit	19
II. Zielsetzung und Fragestellung der Arbeit	31
III. Die Brücken-Metapher	33
IV. Überblick über die Arbeit und These	37
V. Relevanz der Arbeit	39
B. Die Brücke zwischen den Sozial- und Rechtswissenschaften	41
I. Exkurs	41
II. Vorbemerkungen	43
III. Verfassungsrechtliche Einbettung	46
IV. Selbstverständnis als Rechtskriterium	50
1. Vorüberlegungen und Vorgehensweise	50
2. Forschungsstand	56
3. Das Selbstverständnis im Recht	57
4. Funktionen von Selbstverständnissen	63
5. Risiken des methodischen Umgangs mit Selbstverständnissen	66
6. Selbstverständnisse und ihr Verhältnis zur rechtswissenschaftlichen Methodik	71
V. Leitbilder	74
1. Vorüberlegungen und Vorgehensweise	74
2. Forschungsstand	78
3. Leitbilder in den Sozialwissenschaften	79
4. Leitbilder im Recht	83
5. Funktionen von Leitbildern	86

Inhaltsverzeichnis

6. Risiken des methodischen Umgangs mit Leitbildern	88
7. Leitbilder und ihr Verhältnis zur rechtswissenschaftlichen Methodik	91
VI. Funktioneller Ansatz	95
1. Vorüberlegungen und Vorgehensweise	95
2. Forschungsstand	99
3. Funktionen in den Sozialwissenschaften	100
4. Funktionen im Recht	104
5. Funktionen einer funktionalen Betrachtungsweise	107
6. Risiken einer funktionalen Betrachtungsweise	108
7. Die funktionale Betrachtungsweise und ihr Verhältnis zur rechtswissenschaftlichen Methodik	111
C. Die Familie in der Sozialwissenschaft	115
I. Vorbemerkungen	115
II. Vorgehensweise	116
III. Forschungsstand	118
IV. Der Wandel der Familie	118
1. Die Familie um 1900	118
a) Heirat und Scheidung	120
b) Familiendemographie und Fertilität	120
c) Ursachen	122
d) Zwischenfazit	126
2. Die Familie im Nationalsozialismus	126
a) Heirat und Scheidung	126
b) Familiendemographie und Fertilität	127
c) Ursachen	128
d) Zwischenfazit	131
3. Die Familie in den 1950er/60er Jahren	132
a) Heirat und Scheidung	132
b) Familiendemographie und Fertilität	133
c) Ursachen	135
d) Zwischenfazit	137
4. Die Familie heute	137
a) Heirat und Scheidung	137
b) Familiendemographie und Fertilität	140
c) Pluralisierung der Lebensformen	146
d) Ursachen	152
e) Zwischenfazit	161

D. Die Familie im Recht	163
I. Vorbemerkungen	163
II. Der verfassungsrechtliche Familienbegriff	164
1. Einführende historische Bemerkungen	164
2. Die bürgerliche Kleinfamilie	165
3. Unverheiratetes heterosexuelles Paar mit Kindern	170
4. Homosexuelles Paar mit Kindern (Regenbogenfamilie)	174
5. Mehrpersonnelternschaften (Co-Parenting)	176
6. Alleinstehende Personen mit Kinderwunsch	178
7. Altersgrenzen	179
8. Zwischenfazit	180
III. Der einfachrechtliche Familienbegriff	182
1. Die bürgerliche Kleinfamilie	182
2. Unverheiratetes heterosexuelles Paar mit Kindern	189
3. Homosexuelles Paar mit Kindern (Regenbogenfamilie)	191
a) Weibliches homosexuelles Paar	191
b) Männliches homosexuelles Paar	194
4. Mehrpersonnelternschaften (Co-Parenting)	195
5. Alleinstehende Personen mit Kinderwunsch	196
6. Altersgrenzen	198
7. Zwischenfazit	200
E. Die Erprobung der Brücke am Feld der Reproduktion und Familie	203
I. Einführende Überlegungen	203
II. Selbstverständnisse	205
III. Leitbilder	207
IV. Funktioneller Ansatz	215
V. Ergebnis	221
F. Schlussbetrachtung	222
G. Literaturverzeichnis	227

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Brücke zwischen den Sozial- und Rechtswissenschaften, Illustration von Anna van Eck, 2021, angelehnt an: Die Planetenbrücke (Le Pont des planètes), 1844, Holzschnitt von J.J. Grandville	33
Abbildung 2: Zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) im Deutschen Reich (1881/90-1921/30) für die Altersgruppe 15-49 Jahre.	121
Abbildung 3: Zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) im Deutschen Reich (1933-1945)	127
Abbildung 4: Eheschließungen und Ehelösungen in Deutschland im Vergleich (1950-1975) (in absoluten Zahlen)	133
Abbildung 5: Zusammengefasste Geburtenziffer des früheren Bundesgebietes und der neuen Bundesländer (inklusive Ost-Berlin) (1950-1975)	134
Abbildung 6: Nichtehelich Lebendgeborene je 1000 Lebendgeborene in Deutschland (1950-1975)	135
Abbildung 7: Gegenüberstellung der absoluten Heiratsziffer mit der absoluten Scheidungsziffer in Deutschland (1950-2016)	138
Abbildung 8: Durchschnittliches Erstheiratsalter von Frauen in Deutschland (1960-2020)	139
Abbildung 9: Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und eingetragene Lebenspartnerschaften in 1000 (1996-2020)	140

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 10: Zusammengefasste Geburtenziffer in Deutschland von 1881-2020	141
Abbildung 11: Endgültige Kinderlosenquote nach Einzeljahrgängen in Deutschland	143
Abbildung 12: Inanspruchnahme von reproduktionsmedizinischen Maßnahmen in Deutschland (1982-2019)	145
Abbildung 13: Gesellschaftliches Leitbild von Familie: Welche dieser Gruppen ist für Sie persönlich eine Familie? (2013)	209

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gegenüberstellung von zusammengefasster Geburtenziffer und Netto reproduktionsziffer im Deutschen Reich von 1881/90-1921-30	122
Tabelle 2: Eheschließungen auf 1000 Einwohner (1932-1943)	127
Tabelle 3: Entwicklung der Kinderzahl in Familien (1932-1939) (in Prozent)	128
Tabelle 4: Einfluss der Erwerbssituation der Frau auf die Wahrscheinlichkeit für die Geburt des ersten Kindes gegenüber der Vergleichsgruppe der voll erwerbsfähigen Frauen (in Prozent)	157

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AöR	Archiv des Öffentlichen Rechts
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BIB	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
BT-Drcks.	Bundestags-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Bundesverfassungsgerichtsentscheidung
Drcks.	Drucksache
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
e.V.	eingetragener Verein
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
Fn.	Fußnote
GG	Grundgesetz
Hrsg.	Herausgeber
i.V.m.	in Verbindung mit
JuS	Juristische Schulung
JZ	JuristenZeitung (Zeitschrift)
KritV	Kritische Vierteljahresschrift
LSVD	Lesben- und Schwulenverband Deutschland
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NJ	Neue Justiz (Zeitschrift)
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZFam	Neue Zeitschrift für Familienrecht
Rn.	Randnummer
RphZ	Rechtsphilosophie – Zeitschrift für Grundlagen des Rechts
S.	Seite
StGB	Strafgesetzbuch
Vgl.	Vergleiche
VuR	Verbraucher und Recht – Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht
ZfRSoz	Zeitschrift für Rechtssoziologie (Zeitschrift)
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik

